

# VII. Buchproduktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **57 (1970)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lung wie derjenigen des wissenschaftlichen Informationswesens zu opfern. Er hielt ferner im Interesse der eigenen Bibliothek wie der Gesamtheit der Schweizer Bibliotheken an der Tradition enger Verbindung mit den deutschen und österreichischen Kollegen fest, indem er den Jahresversammlungen in Augsburg und Innsbruck folgte und dort wertvolle Anregungen empfing.

## **VII. Buchproduktion**

Die schweizerische Buchproduktion steigt weiter an; sie weist auch für dieses Jahr nie erreichte Zahlen auf. Nur noch Finnland und Dänemark geben neben der Schweiz im Jahr mehr als 1 Buch auf 1000 ihrer Einwohner heraus.

Der Anteil deutschsprachiger Veröffentlichungen an der schweizerischen Buchproduktion ist gesunken, gestiegen derjenige der französischsprachigen Publikationen und zwar in allen Sachgruppen, am auffallendsten im Bereich der Sprach- und Literaturwissenschaft und der Belletristik; diese Zunahme geht z. T. zurück auf die Reprints der Firma Slatkine in Genf, die wir nun regelmässig erhalten.

Auch englische Titel sind 1970 in grösserer Zahl erschienen als 1969; vor allem werden heute immer mehr medizinische Werke in englischer Sprache verfasst.

Zugenommen hat schliesslich der Anteil der Schweizer Autoren an der Gesamtbuchproduktion unseres Landes.

Der Direktor: Dr. Franz Georg Maier